

Vortrag für Fachpublikum und interessierte BürgerInnen

Im Rahmen der Ausstellung: „Wie meine Hoffnung überlebt hat
- Frauengeschichten von Flucht und Vertreibung“

Transgenerationale Traumatisierung-

"Eigene und ererbte seelische Wunden erkennen und heilen."

Unbewältigte Traumata können in gravierendem Ausmaß auf die Folgegeneration übertragen werden, wie wir spätestens seit Untersuchungen an Kindern und Enkeln Kriegstraumatisierter, Holocaustüberlebender und Geflüchteter wissen.

Katharina Drexler vermittelt, woran eigene und ererbte Wunden erkannt werden können, und stellt einen von ihr entwickelten Behandlungsansatz vor, mit dem auch ererbte Wunden geheilt werden können.

Wann: Freitag, 26.11.2021; 10.30 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Hattingen

Referentin: Katharina Drexler



Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie;
Ausbildungen in tiefenpsychologischer sowie psychoanalytisch-systemischer Psychotherapie und EMDR;
Supervisorin für Traumatherapie (EMDR/ DeGPT);
Seit 2018 stellvertretende Vorsitzende von EMDRIA Deutschland e.V.
2017 „Erbte Wunden heilen. Therapie der transgenerationalen Traumatisierung“ bei Klett-Cotta
2020 „Erbte Wunden erkennen. Wie Traumata unserer Eltern und Großeltern unser Leben prägen.“

**Veranstalter: Frauenberatung.EN in Kooperation mit der Stadtbibliothek
Hattingen und der Evangelischen Erwachsenenbildung Bochum**

Eintritt frei.

Um Anmeldung wird gebeten: 02324-38093050 oder info@frauenberatung-en.de



Mit freundlicher Förderung durch:

